

## Ausschreibung „Europa, jetzt erst recht!“

Corona-Virus, Brexit, Populismus, Nationalismus, Klimawandel: Europa kommt nicht zur Ruhe. Wie steht es um Europa und um seine Jugend am Beginn eines neuen Jahrzehnts? Wie erleben junge Menschen in Deutschland, Frankreich und weiteren europäischen Ländern die Corona-Krise. Und was denken sie über ein Europa, in dem erneut längst überwundene Grenzen hochgezogen wurden? Wie können sich junge Menschen für ein geeintes Europa engagieren?

Europa ist für junge Menschen ein Zukunftsversprechen und eine einzigartige Chance zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Die Mehrheit der jungen Menschen in Deutschland, Frankreich und anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) nimmt Europa positiv wahr. Europaweit wuchs in den vergangenen Jahren das politische Engagement junger Menschen, insbesondere für den Schutz der Umwelt und des Klimas. Gleichzeitig wächst auch die Gruppe jener jungen Menschen, die nicht von der Demokratie als beste Staatsform überzeugt sind. Währenddessen treffen die sozioökonomischen Auswirkungen der Gesundheitskrise junge Europäer\*innen in besonderem Maße. Die Frage nach sozialen Rechten gewinnt in der Krise zunehmend an Dringlichkeit. Mehr denn je brauchen junge Menschen Mitspracherecht und Unterstützung.

Anlässlich des „Europäischen Jahres der Jugend“ und der französischen EU-Ratspräsidentschaft möchte das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) die Begegnung, Befähigung und Beteiligung von jungen Menschen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren europäischen Land unterstützen. Bilaterale Projekte können mit einem Fördervolumen von 15.000 Euro, trilaterale Projekte (siehe 2.1) mit bis zu 20.000 Euro im Rahmen der Ausschreibung „Europa, jetzt erst recht!“ gefördert werden.

### 1 Allgemeiner Rahmen

#### 1.1 Ziele

Die Ausschreibung „Europa, jetzt erst recht!“ möchte den Austausch über Europa und die europäische Zukunft unter jungen Menschen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren europäischen Land fördern und zielt darauf ab, Projekte zu unterstützen, die

- den europäischen Austausch zu einem oder mehreren europäischen Themen fördern,
- die interkulturelle Kompetenz junger Menschen stärken,
- das Engagement junger Menschen für Europa fördern.

Die Projekte müssen den unten genannten Kriterien entsprechen, sich durch ihren innovativen Charakter auszeichnen, die Eigeninitiative der Teilnehmenden unterstützen und ihre Kreativität anregen.

51 rue de  
l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
Tel.: +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Am Ludwigsplatz 6/7  
66117 Saarbrücken  
Tel.: +49 681 947 492 34  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

2 / 6

## 1.2 Projektarten

Vorrang haben internationale Jugendaustauschprogramme oder Fortbildungen für Fachkräfte **im Präsenzformat**, wobei das aktuelle Infektionsgeschehen stets berücksichtigt werden muss.

Bewerbungen sind auch in folgenden Projektformaten möglich:

- **Blended-Learning-Formate:** Vorbereitung, Fortsetzung oder Evaluierung der physischen Begegnungsphase mit der Gruppe finden online statt.
- **Digitale Begegnungen:** Teilnehmende diskutieren mithilfe digitaler Tools in einer oder mehreren trilateralen Arbeitsgruppen, um an einem Projekt gemeinsam zu arbeiten und spezifische Ergebnisse oder ein Gemeinschaftsprodukt zu erzielen. Die Umsetzung im digitalen Format muss begründet sein und mit angemessenen Methoden durchgeführt werden.
- **Mischformate:** Parallel zur digitalen Begegnung kann jeweils ein Treffen mit Teilnehmenden aus demselben Land stattfinden. Physische Begegnungen mit Teilnehmenden aus demselben Land sind jedoch nur möglich, wenn sie mit einer Online-Begegnung mit allen Teilnehmenden aller beteiligten Länder kombiniert werden. Idealerweise sollte im Anschluss eine Begegnungsphase im Präsenzformat folgen.

Das DFJW stellt Ihnen zur Umsetzung von digitalen Jugendbegegnungen und Fortbildungen Informationen zu [Werkzeugen](#), [Tools](#) und [pädagogischen Materialien](#) sowie ein [Erklärvideo](#) zu Verfügung. Folgen Sie dazu bitte [diesem Link](#).

## 1.3 Schwerpunktthemen

Ein förderwürdiges Projekt sollte sich mit einem oder mehreren der folgenden Schwerpunktthemen beschäftigen.

### 1.3.1 Zukunft Europas

Wie geht es nach dem Brexit, der Corona-Krise und antieuropäischen Entscheidungen einiger EU-Mitgliedstaaten weiter? Die EU steht vor historischen Herausforderungen. Wie stellen sich junge Europäer\*innen zum Zeitpunkt des 30. Jahrestages des Vertrags von Maastricht die Zukunft des europäischen Einigungsprojektes vor?

### 1.3.2 Europäische Werte und europäischer Zusammenhalt

Die Pandemie prägt eine ganze Generation junger Menschen in Europa und der Welt. Sie stellt unsere Demokratien, unsere Gesundheits- und Bildungssysteme, unsere Wirtschaft, die Reisefreiheit, aber auch die gesellschaftliche Solidarität auf eine Belastungsprobe. Wie kann man sich für die Grundwerte der EU wie Meinungsfreiheit, Schutz von Minderheiten und Gewaltenteilung einsetzen? Wie

51 rue de  
l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
Tel.: +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Am Ludwigsplatz 6/7  
66117 Saarbrücken  
Tel.: +49 681 947 492 34  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

3 / 6

können wir den europäischen Zusammenhalt stärken? Und in welchen Bereichen können und müssen wir für noch mehr Einheit handeln?

### 1.3.3 Berufsausbildung und Unternehmertum

Innovationsthemen werfen auch für junge Menschen diverse Fragen in verschiedenen Bereichen auf: Wirtschaft, Sozialpolitik, Wissenschaft und Ethik. Bildung und Ausbildung müssen neu ausgerichtet werden. Junge Menschen stehen vor der Herausforderung, ihre Fähigkeiten an einen neuen Arbeitsmarkt anzupassen. Wie können wir das Lernen in neuen Bereichen stärken und handwerklichen Berufen dennoch die notwendige und gewünschte Wertschätzung zukommen lassen? Welche Bedeutung haben Berufe im Bereich Klima- und Umweltschutz sowie künstliche Intelligenz für die Zukunft Europas? Welche Anreize bietet Europa jungen Menschen für die Gründung von Start-ups und für soziale bzw. ökologische Unternehmen? Hier spielen Themen wie Meinungs-, Presse- und Medienfreiheit eine große Rolle. Wie können junge Menschen für neue Medien sensibilisiert werden und lernen, Informationen kritisch und reflektiert zu hinterfragen? Diese Themen können Teil eines Austauschs sein, z. B. in Zusammenarbeit mit Medienschaffenden aus verschiedenen Bereichen (Internet, Radio, Fernsehen usw.). Geschlechtergerechtigkeit und Rechte von LGBTIQ+ sind ebenfalls wichtige Themen. Gleiches gilt für die Bekämpfung von Antisemitismus, Islamophobie, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

### 1.3.4 Nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz

Es gibt keinen Planeten B. Die Europäische Kommission stellt nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz in den Mittelpunkt und greift damit eine Forderung junger Menschen auf: Wie können und müssen wir auf ökologische Herausforderungen reagieren? Wie können junge Menschen sich europaweit für den Umwelt- und Klimaschutz engagieren?

### 1.3.5 Sport und Kultur

Sport ist Vektor für soziale Bindungen und Engagement, Kultur schafft Gemeinsamkeiten, macht Unterschiede sichtbar und trägt zur europäischen Vorstellungswelt bei. Das DFJW unterstützt diese Bereiche deshalb ganz besonders.

Wie können wir angesichts der aktuellen Situation europäische Begegnungen und Austausch durch Sport- und Kulturveranstaltungen stärken? Wie kann sichergestellt werden, dass sie einen Mehrwert und positive Auswirkungen auf die junge Menschen und die gesamte europäische Bevölkerung haben? Weshalb benötigen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene diese Räume und wie können sich junge Menschen heute engagieren?

51 rue de  
l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
Tel.: +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Am Ludwigsplatz 6/7  
66117 Saarbrücken  
Tel.: +49 681 947 492 34  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

## 2 Teilnahme-, Auswahl- und Durchführungsbedingungen

### 2.1 Projektträger

Es kann sich um gemeinnützige Vereine, kommunale oder regionale Gebietskörperschaften, Organisationen und Verbände im Bereich der informellen Bildung von Kindern und Jugendlichen, der Kultur, der Wissenschaft, der Medien und des Sports sowie Schulen, Hochschulen, Berufsschulen und Städtepartnerschaften handeln.

Neben den Bewerbungen für deutsch-französische Projekte können trilaterale Projekte auch eines der folgenden Länder einbeziehen:

- **Europäische Union:** Belgien, Bulgarien, Estland, Griechenland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Großbritannien
- **Südosteuropa:** Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien
- **Osteuropa:** Belarus, Georgien, Moldau, Russland und Ukraine

Aus juristischen Gründen kann die Bewerbung nur durch eine Struktur mit Sitz in Deutschland oder Frankreich eingereicht werden.

### 2.2 Zielgruppen und Teilnehmende

Ziel der Ausschreibung ist es, Begegnungen zu europäischen Themen zu fördern. Sie richtet sich insbesondere an junge Menschen unter 30 Jahren, die sich zivilgesellschaftlich engagieren oder engagieren möchten: Kinder, Schüler\*innen, junge Auszubildende, Studierende, junge Arbeitssuchende oder Beschäftigte im Jugendbereich. Das DFJW fördert vor allem die Teilnahme junger Menschen, die nur begrenzten Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben.<sup>1</sup> Diversität und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis unter den Teilnehmenden ist erwünscht.

Fortbildungen für Multiplikator\*innen der Jugendarbeit werden dann unterstützt, wenn sie von Angeboten zur Konzeption internationaler Jugendaustauschbegegnungen und zur Aneignung spezifischer Methoden oder Inhalte begleitet werden.

### 2.3 Pädagogische Kriterien und Verpflichtungen

Das **pädagogische Konzept** ist anhand der Fragen auf dem Bewerbungsformular zu erstellen. Das Konzept wird durch ein **vorläufiges Programm** für die physischen Begegnungen und/oder die digitale Arbeit ergänzt.

---

<sup>1</sup> Zu jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf zählen beispielsweise junge Arbeitssuchende, junge Menschen, die aus sozioökonomischen oder geographischen Gründen nur erschwerten Zugang zur Mobilität haben oder junge Menschen mit Behinderungen.

5 / 6

Folgende Aspekte werden bei der Projektauswahl berücksichtigt und sind in die Planung einzubeziehen:

- **Sensibilisierung für europäische Fragen:** Beitrag zur europäischen und bürgerlichen Bildung im Sinne der europäischen Werte, Stärken der europäischen Identität oder Fördern von Überlegungen zum Europa von morgen.
- **Interkulturelles Lernen:** Sensibilisierung zum Thema und Arbeit in binationalen und trilateralen Gruppen.
- **Sensibilisierung für Sprachen:** Den im Projekt vertretenen Sprachen muss ausreichend Platz eingeräumt werden. Sprachanimation und Gruppensprachkurse können dabei helfen. Englisch kann als Kommunikationssprache verwendet werden, wenn Teilnehmende beteiligt sind, die kein Deutsch bzw. Französisch sprechen.
- **Kritische Mediennutzung:** Sensibilisierung für *Fake News*, kritische Meinungsbildung und Informationsbezug aus unterschiedlichen Quellen.
- **Umweltschutz:** Werden Umweltschutzfragen bei der Begegnung inhaltlich berücksichtigt oder bei der Projektdurchführung und -organisation selbst umgesetzt (z. B. Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei der Logistik)?
- **Resonanz:** Das Projekt soll ein konkretes Ergebnis<sup>2</sup> hervorbringen und Menschen über den Teilnehmendenkreis hinaus ansprechen.
- **Partizipation:** Die Teilnehmenden sollten aktiv an der Projektgestaltung und -umsetzung sowie an den Ergebnissen beteiligt werden.
- **Kommunikation und Sichtbarkeit:** Es ist eine Kommunikationsstrategie für Printmedien und soziale Netzwerke geplant. Die Unterstützung durch das DFJW wird darin erwähnt. Das DFJW-Logo wird auf Kommunikationsmaterialien abgebildet. Hilfe bietet das DFJW-Kommunikationskit.
- **Auswertung:** Auswertung des Programms innerhalb des Teams und mit den jungen Menschen, um zu wissen, ob deren Erwartungen erfüllt wurden und was für eine zukünftige Begegnung verbessert werden kann.

51 rue de  
l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
Tel.: +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Am Ludwigsplatz 6/7  
66117 Saarbrücken  
Tel.: +49 681 947 492 34  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Die geltenden Corona-Bestimmungen in den projektbezogenen Ländern müssen von den Teilnehmenden berücksichtigt und eingehalten werden.

### 3 Finanzielle Unterstützung

Jedes deutsch-französische Projekt kann mit einem Höchstbetrag von bis zu 15.000 Euro gefördert werden, trilaterale Projekte mit bis zu 20.000 Euro. Die Projekte müssen bis zum 15. November 2022 umgesetzt werden.

Im Rahmen der Ausschreibung sind auch Online-Begegnungen möglich. Bei Online-Begegnungen und Hybridprojekten kann das DFJW die Anmietung von

---

<sup>2</sup> z. B. Publikationen, Blogs, Videos, Theaterstücke oder -texte, Radiobeiträge, Ausstellungen, Präsentationen oder Diskussionsveranstaltungen sowie konkrete Folgeprojekte oder neu gegründete Initiativen.

6 / 6

technischen Geräten, IT-Materialien und digitalen Tools für einen begrenzten Zeitraum fördern. Anschlusskosten, Honorare, begrenzte Materialien zur Planung und Verbrauchsgüter (wie z. B. Büromaterial) können ebenfalls unter förderbare Programmkosten fallen.

Bei physischen Projekten und Hybridbegegnungen können gemäß den [Richtlinien des DFJW](#) auch Fahrt- und Aufenthaltskosten gefördert werden.

Investitionskosten sind nicht förderfähig. Dazu zählt z. B. die Anschaffung von Computerausrüstung (Kamera, Fotoapparat, Computer, Drucker usw.).

Bis zu 80 % des Zuschusses können nach der Förderzusage überwiesen werden. Der Restbetrag wird nach Erhalt und Prüfung der angeforderten Nachweise ausbezahlt. Diese sind schnellstmöglich und spätestens 2 Monate nach Projekt-ende einzureichen.

#### 4 Antragstellung und Projektauswahl

Für jedes Projekt ist ein **einzig** **Zuschussantrag** zu stellen, der von einem der Partner (unter Punkt 2.1 genannte Projektträger) unter der Verwendung des jeweiligen **Antragsformulars**.

Der Antrag ist **per E-Mail an die Einheit „Regionen, Europa, Nachbarschaft“ (europa@dfjw.org)** zu richten. Dem Antragsformular muss **ein vorläufiges Programm** beiliegen. Es kann durch zusätzliche Informationen ergänzt werden. Antragsstellende, die noch nie eine DFJW-Förderung erhalten haben, müssen außerdem **die Satzung ihrer Struktur** einreichen. **Unvollständige Unterlagen werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.**

#### Die Bewerbungen werden alle zwei Monate geprüft:

Anträge für Projekte, die bis zum 15. November 2022 abgeschlossen sein müssen, können bis zum letzten Tag des Monats Februar, April, Juni und August 2022 eingereicht werden. Die Jury tritt in der ersten Woche des darauffolgenden Monats zusammen und trifft eine Projektauswahl. Die Auswahl erfolgt im Rahmen der Mittel, die der DFJW-Einheit „Regionen, Europa und Nachbarschaft“ zur Verfügung stehen, und gemäß den festgelegten Kriterien.

Die Projektträger werden schnellstmöglich über die Entscheidung informiert.

#### 5 Kontakt

E-Mail: [europa@dfjw.org](mailto:europa@dfjw.org)

Für deutsch-französische Projekte: +33 1 40 78 18 05

Für trilaterale Projekte: +33 1 40 78 18 85

51 rue de  
l'Amiral-Mouchez  
75013 Paris  
Tel.: +33 1 40 78 18 18  
[www.ofaj.org](http://www.ofaj.org)

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
Tel.: +49 30 288 757-0  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)

Am Ludwigsplatz 6/7  
66117 Saarbrücken  
Tel.: +49 681 947 492 34  
[www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)